

Qualitätskriterien von Erklärvideos

Inhalt

Kernidee	Beschreibung	Konkretisierung/Beispiele
Titel(-bild)	Aus dem Titel bzw. Titelbild geht klar hervor, um was es geht.	
Zielgruppenorientierung	<p>Mit der Aufbereitung der Inhalte wird an das Vorwissen und die Interessen der Zielgruppe angeknüpft. Es wird klar, warum das Gezeigte wichtig für die Adressatengruppe ist.</p> <p>Es wird eine direkte Ansprache („Du“) sowie ein zur Zielgruppe passender Sprachstil verwendet.</p>	
Storytelling	Ein Spannungsbogen ist vorhanden, Emotionen werden hervorgerufen und die Zuschauenden werden in den Bann des Videos gezogen.	Anschauliches Beispiel bei Schön und Ebner (2013, S. 20)
Klarheit	<p>Der Inhalt wird nachvollziehbar vermittelt.</p> <p>Die Inhalte werden fehlerfrei dargestellt.</p>	
Fokussierung	<p>Inhalte werden auf das Wesentliche reduziert.</p> <p>Auf Exkurse und Ablenkungen wird verzichtet.</p>	<p>Das Erklärvideo konzentriert sich auf eine Kernaussage bzw. Kerngeschichte. Komplizierte bzw. komplexe Themen werden einfach und klar verständlich heruntergebrochen.</p> <p>Nicht eine Person, sondern der Inhalt steht im Vordergrund. Auf überflüssige Informationen oder ablenkende Hintergrundmusik wird verzichtet. Schnitte, Animationen, Effekte etc. werden da eingesetzt, wo es didaktisch sinnvoll ist (keine bloße Effekthascherei).</p>
Beispiele	Das Erklärte wird durch Beispiele veranschaulicht.	
Rechte	<p>Bei der Verwendung von Bild-, Video- und Tonmaterial innerhalb des Videos werden Persönlichkeits- und Urheberrechte beachtet.</p> <p>Es gibt eine Information darüber, ob das Video von anderen wiederveröffentlicht oder modifiziert werden darf (CC-Lizenzangabe).</p>	

Ablauf

Kernidee	Beschreibung	Konkretisierung/Beispiele
Struktur	Es ist eine klare inhaltliche Struktur vorhanden. In Abhängigkeit von Thema und Länge des Videos gibt es eine Einführung (mit ggf. Problemstellung), einen Hauptteil und einen Schluss mit Zusammenfassung.	
Segmentierung	Komplexe Inhalte werden sinnvoll in kleinere Einheiten aufgeteilt. Übergänge sind passend gestaltet.	
Tempo	Es wird ein angemessenes Tempo gewählt, sodass man dem Gezeigten gut folgen kann.	

Gestaltung

Kernidee	Beschreibung	Konkretisierung/Beispiele
Umfang	Inhalt und Länge des Videos stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander (max. 6 Minuten).	Es gelten die Merksätze: „Weniger ist mehr“, „Keep it short and simple“ und „So kurz wie möglich, so lang wie nötig“.
Format	Das gewählte Format des Videos passt zu den vermittelten Inhalten.	Das Erklärvideo-Format (Khan-Style, Stop-Motion, digitale Animation, Slidecast, Screencast, Legetrick, How-to-Video, Vlog, Vortrag, Interview, Mischform) passt zu technischer Ausstattung, Lernzielen, Zielgruppe, Inhalten und Ressourcen.
Ton- und Bildqualität	Das Video ist akustisch und visuell einwandfrei.	Bei Realfilmen ist das Video technisch sauber produziert (keine Störgeräusche, ruckelfrei).
Verständlichkeit	Die verwendete Sprache ist einfach und verständlich (klarer Satzbau, enthusiastische Sprechweise, kein starker Dialekt). Bilder und Informationen sind ausreichend lange zu sehen und gut erkennbar.	
Veranschaulichung	Texte (gesprochen oder geschrieben) werden mit passenden Visualisierungen verknüpft.	Die gewählten Bilder sind einfach und klar gestaltet (z. B. Icons, Symbole). Die Bildgestaltung unterstützt das Verständnis. Bild und gesprochener Text entfernen sich nicht zu weit voneinander (Bild-Ton-Schere). Bilder bzw. Visualisierungen werden erklärend kommentiert bzw. der gesprochene Text wird durch Visualisierungen unterstützt. Für komplexere Zusammenhänge werden anschauliche Grafiken verwendet. Schnelle Abläufe werden verlangsamt dargestellt.
Hervorhebungen	Zentrale Elemente werden hervorgehoben.	Auf der Bildebene werden Hervorhebungen wie Kreise, Pfeile, Markierungen oder einen vergrößerten Mauscursor verwendet. Auf der Sprachebene werden Betonungen eingesetzt oder Schlagwörter eingeblendet.
Gestalterische Konsistenz	Designelemente (Grafiken, Schriften, Hervorhebungen etc.) werden durchgängig in gleicher Weise eingesetzt.	
Attraktivität	Die Inhalte werden ansprechend und auf kreative Weise präsentiert.	

Interaktivität

Kernidee	Beschreibung	Konkretisierung/Beispiele
Interaktivität	Interaktive Elemente sind enthalten. <hr/> Interaktive Elemente funktionieren einwandfrei. <hr/> Interaktive Elemente unterstützen das aktive und individualisierte Lernen in sinnvoller Weise.	Beispiele für interaktive Elemente sind Wiedergabekontrolle, auswählbare Inhaltsübersicht, Quizfragen/Übungsaufgaben zur Lernkontrolle, Chat-/Kommentarfunktion, Diskussionsforum, Notizfunktion, eingebettete Links, Bookmarkfunktion innerhalb des Videos, Evaluationsfragen. Für Fortgeschrittene geht das beispielsweise mit www.t1p.de/h5panleitung .